



Angebote der Grüne Schule Palmengarten für Grundschulklassen bzw. Kindergruppen im Grundschulalter

Gruppengröße: max. 15 Kinder, parallele oder zeitversetzte Führungen ggf. möglich
Dauer 90 Minuten
Kosten: 45 € pro Gruppe,
zuzüglich Eintritt in den Palmengarten
freier Eintritt in den Botanischen Garten

Palmengarten:

Pflanzen aus aller Welt, alter Baumbestand, Wiesen und Wasser, Wildheit und Wissen, Kunst und Kultur – der Palmengarten ist ein Ort, der seinesgleichen sucht. 22 Hektar ist der Garten groß, in seinem Freiland und unter den Dächern seiner teilweise historischen Schauhäuser wachsen rund 13.000 Pflanzenarten. Bei diesem Rundgang werden jahreszeitlich relevante Schwerpunkte im Freiland und dem Tropicarium gesetzt, sodass die Kinder einen guten Überblick über den Palmengarten erhalten.

Tropicarium: Schwerpunkt Tropische Nutzpflanzen – Von Aloe bis Zimt

Bei einem Rundgang durch das Tropicarium¹ stehen Pflanzen, deren Früchte und Erzeugnisse im Vordergrund. Die Kinder erforschen Pflanzen wie den Kakaobaum, die Kokospalme oder die Bananenstaude mit allen Sinnen. Hierbei gewinnen die Kinder einen Einblick in botanische Besonderheiten, Herstellungsprozesse und –Bedingungen sowie alltägliche Verwendungsmöglichkeiten der Pflanzen.

Tropicarium: Schwerpunkt Lebensraum Tropen

Die tropischen Regenwälder sind die artenreichsten Lebensräume der Erde – und leider stark bedroht. Im Palmengarten wird dieser stark bedrohte, exotische Lebensraum von den Kindern genauer untersucht. Im Nordstern des Tropicariums¹ erleben die Gruppen das feucht-heiße Klima der Mangrove, die Kühle des Bergregenwalds und die Vielfalt der Pflanzen. Dabei erforschen die Gruppen die Anpassungen von Pflanzen und diskutieren die Bedrohung dieser Lebensräume ebenso wie Möglichkeiten zu deren Schutz. Die Überlebensstrategien von Pflanzen an trockenen tropischen Standorten sind ebenfalls faszinierend und raffiniert. Im Südstern des Tropicarium erleben die Kinder das trockene und warme Klima und untersuchen Pflanzen mit deren spannenden Anpassungen. Bekannte und unbekannte Nutzpflanzen aus den trockenen Tropen führen zur Verknüpfung des Lebensraums mit dem Alltag der Kinder.

Abgestaubt - von Blüten und Ihren Besuchern

Rund um das neueröffnete Blüten- und Schmetterlingshaus im Palmengarten dreht sich alles um Schmetterlinge, ihren Entwicklungszyklus, ihre Lebensweise und Möglichkeiten zu ihrem Schutz. In der Ausstellung des neuen Blüten- und Schmetterlingshauses erhalten die Kinder einen Überblick über die Artenvielfalt von Insekten, und lernen den Blütenaufbau und Bestäubungsmechanismen spielerisch kennen. Dabei liegt ein Fokus auf der Interaktion von Blüten und ihren Bestäubern. Der Themenkomplex Artensterben und Artenschutz wird kindgerecht mit Fokus auf kindgerechte Handlungsoptionen aufbereitet. Ergänzt wird die Führung durch das eigene Beobachten von tropischen Schmetterlingen im Warmhaus.

Botanischer Garten

Der Botanische Garten in der Siesmayerstraße gehört seit 2012 zum Palmengarten. Begründet wurde er durch Dr. Johann Christian Senckenberg, seine Geschichte reicht bis 1763 zurück. Er ist damit der erste und älteste wissenschaftliche Garten in unserer Stadt. Die große Anzahl einheimischer Pflanzenarten, die in der Natur nachempfundenen Lebensgemeinschaften gezeigt werden bilden ein wichtiges Pendant zum Palmengarten. Kinder erleben hier die häufigsten Mischwald-Gesellschaften wie Buchen- und Eichen-Hainbuchen-Wälder sowie Pflanzengesellschaften, die extreme Trockenstandorte besiedeln. Der regionale Bezug ist im Botanischen Garten sehr betont, es werden z. B. Pflanzen der Schwanheimer Düne, des Berger Hangs oder der Basaltmagerrasen der Wetterau gezeigt. Ein weiterer Schwerpunkt sind die vom Aussterben bedrohten Pflanzenarten, die auf den „Roten Listen“ geführt werden. Im Rahmen der Führung erhalten die Kinder mit jahreszeitlichen Schwerpunkten einen Überblick über den Garten.